

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910819156003321  |
| Autore                  | Stierle Karlheinz  |
| Titolo                  | Das Große Meer des Sinns : Hermenautische Erkundungen in Dantes "Commedia" // Karlheinz Stierle  |
| Pubbl/distr/stampa      | Munchen : , : Wilhelm Fink, , [2007]<br>©2007  |
| ISBN                    | 3-8467-4026-8  |
| Descrizione fisica      | 1 online resource  |
| Collana                 | Schoningh and Fink Literature and Culture Studies  |
| Disciplina              | 851.1  |
| Soggetti                | Hermeneutics - Philosophy  |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco  |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| Nota di contenuto       | Preliminary Material -- Einleitung -- Einleitung -- Odysseus und Aeneas Eine typologische Konfiguration in Dantes Commedia -- Selbsterhaltung und Verdammnis. Individualität in der Commedia -- Mythos, Erinnerung und Identität -- Der Schrecken der Kontingenz Ein verborgenes Thema in der Commedia -- L'arco del dir Dantes Fragen in der Commedia -- Das System der schönen Künste im Purgatorio -- Dantes Reimkunst -- Einleitung -- Purgatorio: Gesang XI -- Paradiso: Gesang III -- Paradiso: Gesang XXVI -- Einleitung -- A te Convien tenere altro viaggio Dantes Commedia und Chrétiens Contes del Graal -- Das Ganze der Welt Dante und die Enzyklopädie seines Lehres Brunetto Latini -- „Von Berg zu Berg“ Die Energetik des Raums bei Dante und Petrarca -- Nec plus ultra Dantes Commedia an der Schwelle zur frühen Neuzeit -- Ingenium und Wahnsinn Eine Dantesche Konfiguration und ihre Transformation bei Ariost und Cervantes -- Die Fabel der Welt und das System der schönen Künste: Ovid, Dante, Proust -- Schluss. |
| Sommario/riassunto      | Die europäische Literatur der Neuzeit ist im Italien des 14. Jahrhunderts begründet worden. Bis heute gilt Dantes Commedia als das kühnste, sprachmächtigste Werk, das die Nachantike hervorgebracht hat. Der Aufbruch des Dante'schen Odysseus ins westliche Weltmeer, um am Abend seines Lebens die unbekannte Welt ›ohne Menschen‹ jenseits der untergehenden Sonne zu erkunden, steht im Mittelpunkt der hier unternommenen Explorationen in Dantes ›großem Meer des Sinns‹. Wie   |

Odysseus bricht auch Dante zu einer ungeheuren Reise auf, um sich in einer tiefen Lebenskrise des Sinns der Welt zu vergewissern. Doch zugleich ist der Aufbruch des imaginären Wanderers durch das Ganze der menschlichen und göttlichen Welt ein Aufbruch des Dichters Dante zu einer neuen Idee des Werks.

---